

Datum: 28.10.2015  
Telefon: 0 233-25535  
Telefax: 0 233-989 26622  
Herr Unterforsthuber  
a.unterforsthuber@muenchen.de

**Direktorium**  
Koordinierungsstelle für  
gleichgeschlechtliche  
Lebensweisen  
D-II-KGL

„Offen für ALLE“

Eine Auszeichnung für Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), die sich für die Arbeit mit lesbischen, schwulen und transgender Jugendlichen qualifiziert haben

## **Presstext**

### **Fünf LGBT<sup>1</sup>-freundliche Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in München werden mit der Auszeichnung „Offen für Alle“ geehrt**

Am 28.10.2015 konnte Stadtrat Christian Vorländer in Vertretung von Oberbürgermeister Dieter Reiter den ersten fünf Freizeiteinrichtungen für Jugendliche die Auszeichnung für LGBT-freundliche Einrichtungen „Offen für ALLE“ überreichen.

Christian Vorländer: „Ausgrenzung und Homophobie sind laut unserer Studie „Da bleibt noch viel zu tun...!“ immer noch weit verbreitet, gerade auch im Jugendbereich. Das kann nicht sein, das darf nicht sein! Mir ist es ein großes Anliegen, dass wir eine bunte und vielfältige Stadtgesellschaft in München bilden, in der jede und jeder als das akzeptiert und wertgeschätzt ist, was er ist: hetero, schwul, lesbisch, transgender, bisexuell.“

### **Worum geht es?**

„Lehnen Sie sich zurück, schließen Sie die Augen und erinnern Sie sich daran, als Sie 13 oder 14 Jahre alt waren.

Schulhof, Freizeitheim um die Ecke, rumhängen mit Freundinnen und Freunden. Dazugehören ist alles, cool sein total wichtig! Die gleichen Klamotten, die gleichen Interessen, die gleichen Sprüche.

Und jetzt stellen Sie sich vor, wie es gewesen wäre, wenn Sie gemerkt hätten, dass sich Ihr Interesse nicht auf das andere sondern auf das gleiche Geschlecht richtet, den besten Freund, das Mädchen aus der Klasse. Sie also schwul oder lesbisch gewesen wären....

Immer noch cool? Dazugehören? Gute Gefühle?“

Diese Übung aus einer Fortbildung zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen veranschaulicht sehr konkret, was es für Jugendliche bedeuten kann, nicht der Norm zu entsprechen, anders zu sein und plötzlich auf der Seite jener zu stehen, über die wenig schmeichelhaft geredet wird: „Ey, der Typ ist ja voll schwul...“, “die ist bestimmt lesbisch, so wie die aussieht...“

Die Studie „Da bleibt noch viel zu tun...!“ der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen aus dem Jahr 2011 hat ergeben, dass lesbische, schwule und transgender mit vielen Belastungsfaktoren wie Einsamkeit, ausgegrenzt werden, sich verstecken müssen usw. zu kämpfen haben und nach wie vor nicht akzeptiert werden. Gerade an den jugendtypischen Orten gibt es viel Ausgrenzung und Diskriminierung.

Andreas Unterforsthuber, Verfasser der Studie und Leiter der Koordinierungsstelle: „Die

---

1 LGBT = Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender; internat. gebräuchliche Abkürzung für die Community der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender

Erkenntnisse aus unserer Studie haben in München einen groß angelegten Prozess eingeleitet, die Situation der LGBT-Jugendlichen zu verbessern. Die Auszeichnung „Offen für ALLE“ ist ein Baustein von vielen. Besonders wichtig ist, dass damit ganz praktische, erfahrbare Veränderungen entstehen, die die Jugendlichen sehen und erleben können!“

Die Initiative „Wir sind die Zukunft“ (Kreisjugendring München, Münchner Trichter und Fachforum Freizeitstätten) hat dieses Programm gemeinsam mit der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und dem Stadtjugendamt entwickelt, um die Einrichtungen der OKJA zum LGBT-Thema fit zu machen.

Ziel der Auszeichnung „Offen für ALLE“ ist es, dass lesbische, schwule oder transgender Jugendliche erkennen können, dass sie in der Einrichtung willkommen sind, Ausgrenzung und Diskriminierung nicht akzeptiert werden und sie bei den Pädagoginnen und Pädagogen ein offenes Ohr und eine unterstützende Haltung finden.

Die große Bedeutung dieser Auszeichnung wurde auch von Markus Schön, Vertretung der Leitung des Stadtjugendamts München, betont!

Diese fünf Einrichtungen wurden ausgezeichnet:

frei.raum (Trudering), RamPE (Neuperlach), Südpolstation (Neuperlach), Aubinger Tenne (Aubing), Mooskito (Moosach)

Die Auszeichnung „Offen für ALLE“ enthält zu erfüllende Anforderungen in den Bereichen

- Personal  
Fortbildung zum LGBT-Thema, Jahresziele zum Thema, Mitarbeit in Fachgremien
- Standards, Methoden, pädagogische Angebote  
Plakate der „Wir sind für Dich da“-Aktion zeigen, Medien und Materialien der Einrichtung auf die Berücksichtigung von LGBT prüfen, thematische Ausstellungen, Einladung an LGBT-Jugendgruppen, gemeinsame Aktivitäten
- Information  
Infomaterial zum Thema in der Einrichtung vorhalten, Veranstaltungen durchführen, „Wir sind für Dich da“-Aktion auf der homepage verlinken
- Atmosphäre in der Einrichtung  
Wertschätzung, Antidiskriminierungsregeln, Willkommenskultur, positive Darstellung von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen, klare Haltung bei homophoben Vorkommnissen

Die im Haus „Mooskito“ in Moosach verliehene Auszeichnung gilt für 4 Jahre und kann anschließend verlängert werden, wenn sich die Einrichtung erneut prüfen lässt.

Weitere Informationen:

[www.muenchen.de/koordinierungsstelle](http://www.muenchen.de/koordinierungsstelle)